

REVIEW

DICODES 2380

VON ELMABA

Im April dieses Jahres gab es ein interessantes Interview mit der Firma dicodes – zu lesen im Dampfer-Magazin Mai 2015. Doch wie kam es dazu? Was hat mich, eine „Neu-Dampferin“ dazu bewogen einen deutschen Akku-träger-Hersteller und sein neuestes Produkt im Dampfer-Magazin vorzustellen?

Die Erklärung: Angefangen (im Jahre 2013) mit eGo C Typ A und dann Typ B wollte ich mehr...mehr Dampf, mehr Geschmack...doch so etwas kann man nicht immer über die Internet-Suchmaschinen finden. Also suchte ich nach einem Forum und die Entscheidung fiel auf das „Dampfer-Board.de“. Gut...angemeldet, registriert und gestaunt! Nicht nur, dass ich überaus freundlich aufgenommen wurde, nein, auch die Hilfe und Unterstützung der „Dampfer-Matrosen“ sollte hier nicht ungenannt bleiben. Es ist schon viel wert, wenn man erfahrene Dampfer fragt und auf ihren Rat hört. Somit kam meine erste dicodes Dani Extreme im August 2014 in meinen Besitz. Was für ein schönes Stück! Schlicht und trotzdem edel, liegt sie gut in der Hand. Ich war begeistert! Die Menüführung der hauseigenen Elektronik war in einem Handbuch, das man als PDF-Datei auf der Homepage von dicodes

herunterladen kann, gut erklärt. Mit meinem ersten Selbstwickelverdampfer – Flash-e-Vapor-V3 – sah das Gesamtbild einfach nur gut aus. Mittlerweile habe ich hier eine kleine „dicodes-Familie“...

Nachdem ich im großen WWW irgendwo gelesen habe, dass dicodes etwas „Neues“ plant, habe ich meinen Kontakt zu dicodes wieder aufgenommen und mal direkt nachgefragt. Natürlich konnte ich noch keine Einzelheiten erfahren, aber meine Neugierde war geweckt. Und dann kam mir die Idee, die Firma dicodes und die „neue dicodes“ könnten doch im Dampfer-Magazin vorgestellt werden. So kam ich als bekennender „dicodes-Fan“ zu der ehrenwerten Aufgabe:

1. Ein Interview mit dicodes und
2. Ein Review der dicodes 2380.



Rechtzeitig zum Interview-Termin bekam ich die neue dicodes 2380 einen Tag zuvor per Express. Voller Spannung, ich hatte ja keine Information wie sie ausschauen wird, öffnete ich vorsichtig den Karton. Und mit großer Freude sah ich, dass dicodes ihrer Stil-Linie treu geblieben ist. Ähnlich wie die Dani, nur etwas „dicker“ und etwas „länger“.



Dani Extreme L - Länge 11,0 cm Durchmesser 22 mm mit 18650 Single Akku
dicodes 2380 - Länge 11,3 cm Durchmesser 23 (23,8) mm mit 18650 Single Akku

dicodes 2380 – Allgemein, Eigenschaften und Erscheinungsbild

Der dicodes 2380, ein elektronisch geregelter Akkuträger, ermöglicht u. a. temperaturgeregeltes Dampfen – siehe auch Menü-Übersicht. Es wird ihn in zwei verschiedenen Versionen geben.

1. **dicodes 2380** – mit verschiedenen langen Hülsen für 1x 18350 – 1x18500 – 1x18650 oder 2x18350 – 2x18500 (für 2x18650 braucht es eine Extra-Hülse, diese wird separat angeboten)

2. **dicodes 2380T** – das ist die Teleskopversion mit weiteren Hülsen

Material: hochqualitativer Edelstahl V2A oder auch 1.4301 – Made in Germany

Display: Größe wie bei der Dani, allerdings nicht mit LED, sondern mit OLED – gut lesbar und mit mehr Informationen, die für 4 Sekunden nach dem Dampfen angezeigt werden.

digital controlled devices
dicodes 2380

03 Anzeige des Akkuträgers

Der Akkuträger verfügt über ein graphisches OLED-Display, auf dem alle wichtigen Informationen für 4 Sekunden nach dem Dampfen angezeigt werden.

Anzeige der Temperatur beim temperaturgeregeltem Dampfen, sonst ein Akku-Symbol.

Akkuspannung am Ende des Dampfens also inklusive etwaiger Einbrüche (drop).

Leistungsanzeige. Im "Direct-Mode" (Bypass) wird die sich ergebende tatsächliche Leistung angezeigt.

Wicklungswiderstand am Ende des Dampfens inklusive der Erhöhung durch höhere Temperatur.

231°C 4.0V
30.0W 0.8Ω

Das Logo wurde neu „platziert“ – zu finden auf dem Kopfstück mit der Elektroeinheit. Und es kann, bedingt durch die Gravierung per Laser, nicht mehr ausbleichen.

Der Durchmesser des AT beträgt 23 mm, daher auch der Name „dicodes 2380“. Diese 23 mm beziehen sich allerdings nur auf den

Mittelteil des Akkuträgers. Am Kopf und Fuß sind es mit Absatz 23,8 mm. Diese kleine „Stufe“ hat u.a. einen gewissen Vorteil.



Der Feuertaster, der neu entwickelt wurde und dadurch deutlich weiter heraussteht, kann sich nicht selbst aktivieren, wenn die „Dampfe“ auf dem Tisch liegt. Wobei ich diese neue „Treffericherheit“ was den Feuertaster betrifft als gelungen ansehe. Die „80“ steht für die mögliche Wattleistung, also bis zu 80 Watt, dazu später mehr. Neu ist ebenfalls der Akkudeckel bei der dicodes 2380. Darin befindet sich jetzt eine wesentlich stärkere Feder als in der Dani Extreme L.



Der dicodes 2380 besteht, im Gegensatz zur Dani Extreme, nicht mehr aus einem einzigen Stück. Mit diversen Hülsen kann er z. B. im Single-Akkubetrieb entweder mit 18350er, 18500er oder mit 18650er Akkus genutzt werden.



dicodes 2380 in Einzelteilen für Single-Akku-Betrieb 18650

Meine Meinung

Natürlich wäre es schöner gewesen, wenn die dicodes 2380 keine „Stufe“ bekommen hätte. Wählt man als Verdampfer einen Squape oder einen Kayfun, also Verdampfer mit einem Durchmesser von 22 mm, hat man fast eine „Doppel-Stufe“. Das hätte man mit einem beiliegenden Cone „entschärfen“ können. Was mich persönlich aber freut: der Flash-e-Vapor V3 – Durchmesser 23 mm – schaut jetzt auf dem dicodes 2380 besser aus!

Eigenschaften

- 5 bis 40 Watt mit einem Li-ion Akku
- 5 bis 80 Watt mit zwei Li-ion Akkus
- Einstellbare Akku-Entlade-Schlussspannung (2,5-3 V bzw. 6,2-8V)
- Bis zu 12 V Ausgangsspannung (ein oder zwei Akkus)
- Bis zu 15 A Ausgangsstrom
- Temperaturgeregeltes Dampfen mit verschiedenen Drahtmaterialien
- Mechanischer AT Modus („Bypass“, elektronisch überlastgeschützt)
- Power boost Modi (Stufe 1-10)
- Heater protection Modi (Stufe 1-10)
- Verdampfer-Widerstandsbereich insgesamt 0,05 bis 5 Ohm
- Verdampfer-Widerstandsbereich 0,2 – 3,5 Ohm (40 Watt) 0,4 – 1,7 Ohm (80 Watt)

- Verpolschutz
- Intuitive vielseitige Menüstruktur
- Individuelle Benutzereinstellungen
- Gefederter Mittelpol aus Kupfer-Beryllium (sehr hart – verhindert das Auslaufen von Liquid ins Gerät!)
- 2 Jahre Garantie auf die Elektronik

dicodes 2380 – Abmessungen und Gewicht

- Der Akkuträger besteht aus bis zu 3 Einheiten:
- Single-Akkubetrieb 18350er: 1. Kopfstück mit Elektroeinheit 2. Fuß (mit Feder)
- Single-Akkubetrieb 18500er: 1. Kopfstück mit Elektroeinheit 2. Zusatzhülse Fuß
- Single-Akkubetrieb 18650er: 1. Kopfstück mit Elektroeinheit 2.

	dicodes 2380
nur Kopf / Elektroeinheit in Gramm	94,60 g
Kopf / Elektroeinheit und Hülse für 18350 (ohne Akkus)	135,59 g
Kopf / Elektroeinheit und Hülse für 18500 (ohne Akkus)	155,76 g
Kopf / Elektroeinheit und Hülse für 18650 (ohne Akkus)	167,23 g
nur Kopf / Elektroeinheit in cm	5,35 cm
Kopf / Elektroeinheit und Hülse für 18350	8,85 cm
Kopf / Elektroeinheit und Hülse für 18500	10,00 cm
Kopf / Elektroeinheit und Hülse für 18650	11,30 cm



Dicodes 2380 gemessen in den möglichen Variationen mit Single-Akkus

dicodes 2380 – Elektroeinheit – Menü-Übersicht
Die Elektroeinheit bei der Dani Extreme war ja schon etwas Besonderes. Bei der neuen dicodes 2380 ist den Entwicklern von dicodes allerdings etwas ganz Fantastisches gelungen!
Im Betriebsmodus (Heater Control – HCtrl im Display) kann man 5 verschiedene Betriebsarten einstellen.

1. Standard-Modus (im Display = 0)
2. Temperaturgeregeltes Dampfen (im Display = 1 –> TmpCtrl)

Die 3 anderen Betriebsarten sind im „Heater Control“ erst dann einstellbar, wenn man im Extended Functions Menu (Erweiterte Funktion – Display Extend.Funct.) den Expert-Modus freischaltet (Display Expert Mode). Diese 3 weiteren Betriebsarten sind:

3. Heater Protection (im Display = 2)
4. Power Boost (im Display = 3)
5. Bypass (im Display = 4)

Zu Betriebsart 1. Standard-Modus

Dampfen nach Leistungsregelung - Hauptmenü (Display: HCtrl 0) Zu Betriebsart 2. Temperaturregeltes Dampfen

Beim temperaturregelten Dampfen hat die dicodes-Elektronik die Aufgabe die Temperatur auf einer bestimmten Höhe zu halten. Das Liquid besteht aus verschiedenen Stoffen, die unterschiedliche Siedepunkte besitzen. Das Zeitfenster dieser Punkte nennt man auch Arbeitsbereich. Mit Einstellung der Watt-Zahl kann man diesen Arbeitsbereich so „treffen“, dass der Geschmack des verwendeten Liquid sehr viel aromatischen zu schmecken ist. Vorab müssen aber noch ein paar Einstellungen gemacht werden.

1. im Hauptmenü temperaturregeltes Dampfen aktivieren (Display: HCtrl 1 TmpCtrl1)
2. Im Hauptmenü Manueller Wicklungs-Temperatur-Abgleich (bei 20°C Raumtemperatur!) aktivieren (Display: TempCal Init 0)
3. Im Extended Functions Menu den Temperaturkoeffizienten einstellen-> dicodes-Draht 320 / Nickel-Draht 620 / Titan-Draht 520 usw. (Display: Extend.Funct-> Temp Cof-> Pfeil nach oben=erhöhen-> Pfeil nach unten = verringern)

Zu Betriebsart 3. Heater Protection

Der Verdampfer wird in kurzen Zyklen mit der eingestellten Leistung versorgt und dann abgeschaltet. Wobei man die Zyklussequenz im Extended Functions Menü – Heater Menü einstellen kann. (Display: Extend.Funct.-> Heater Menu -> Heater Prot 1...10)

Zu Betriebsart 4. Power Boost

Der Verdampfer wird kurzzeitig mit der Maximalleistung versorgt und danach weiter mit der eingestellten Leistung. Weitere Zyklen mit Maximalleistungen sind möglich und werden im Extended Functions Menü – Heater Menü eingestellt. (Display: Extend.Funct-> Heater Menu -> Power Boost 1...10) Die Maximalleistung wird im Extended Functions Menü – Heater Menu eingestellt (Display: Extend.Funct-> Heater Menu -> Power Lim - 40 Watt bei Single Akku – 80 Watt bei Duo Akku)

Zu Betriebsart 5. Bypass

Diese Betriebsart kommt dem mechanischen Modus gleich. Der Verdampfer wird bei Betrieb direkt mit dem Akku verbunden und es findet keine Regelung statt. Eine Überspannung wird durch die Elektronik verhindert. Sollte sie eintreten wird der Überstromfehler im Display angezeigt (Err4 oder Err8). Bypass wird im Extended Functions Menü – Mod Menü – Expert Mode eingestellt. (Display: Extend.Funct-> Mod Menu -> Expert Mode -> bypass)

05 Hauptmenü

- Power** 220W: Power Up und Power Down (Leistung verändern). Power Up erhöht die Leistung schrittweise bis zum eingestellten Power-Limit und beginnt dann wieder bei SW; Power Down entsprechend in umgekehrter Richtung. Der Power-Limit-Wert wird im Extended Functions Unter-Menü Heater eingestellt und bietet eine Leistungsbegrenzung für Verdampfer geringerer Leistung oder für eine gewünschte Leistungsbegrenzung.
- Temp** 235°C: Temperature Up und Temperature Down (Temperatureinstellung). Diese Menüpunkte sind nur bei aktiviertem temperaturregeltem Dampfen verfügbar und werden nur dann angezeigt (siehe Heater-Control Menü). Die Menüpunkte stellen den Sollwert für das temperaturregelte Dampfen ein. Der Sollwert ist zwischen 120°C bis 280°C (250°F-540°F) in Schritten von 5°C (10°F) einzustellen. Für eine präzise Regelung ist die korrekte Durchführung einer Referenzmessung erforderlich. Weitere Details sind dem Handbuch zu entnehmen.
- TempCal** Init 0: Manueller Wicklungs-Temperatur-Abgleich (*1). Dieser Menüpunkt wird nur bei temperaturregeltem Dampfen angezeigt (siehe Heater-Control Menü). Der Abgleich misst den Wicklungs-widerstand bei Raumtemperatur (20°C) als Referenzwert für die Temperaturregelung. Die Durchführung des Abgleich muss nochmals bestätigt werden, um einen versehentlich Abgleich zu vermeiden.
- R** 037Ω **T** 235°C: Wicklungs-Widerstand und -Temperatur. In diesem Menüpunkt wird der Wicklungs-widerstand angezeigt. Die Anzeige reicht von 0.0 to 9.90 Ohm. Sofern temperaturregeltes Dampfen aktiviert ist, wird zudem die aktuelle Wicklungstemperatur angezeigt.
- Ubl** 4.0V **Ubl** 3.7V: Akku Status. Das Menü Akku-Status zeigt die Batteriespannung bei geringer Stromentnahme (Ubl) und bei der Leistung am Ende des letzten Zuges an (Ubl). Die Differenz ist der Spannungs "drop". Ein hoher "drop" ist ein Indiz für einen schwachen Akku oder Kontaktprobleme.
- HCtrl** 1 **TempCtrl** 1: Heater Control (Betriebsmodi des AT). Der AT kennt 5 verschiedene Betriebsarten, die in diesem Menü gewählt werden: Der Standard-Modus (0), Leistungsregelung und temperaturregeltes Dampfen (1 TempCtrl) sind stets wählbar. Bei aktivem "Expert Mode" (Extended Functions Menü) stehen zusätzlich die Modi Heater Protection (2), Power Boost (3) und Bypass (4, mechanischer AT, unreguliert) zur Verfügung.
- Switch** Off 0: Ausschalten des AT. Neben der Selbstabschaltung kann der Anwender das Gerät ausschalten. Wir empfehlen, das Gerät vor einem Akkuwechsel auszuschalten, weil in diesem Fall die Statistik-Zähler gespeichert werden. Anderenfalls (AkkuEntfernen) gehen die Änderungen seit dem letzten Abspeichern verloren.
- Extend** **Func**: Extended Functions Menü (Erweiterungs-Menü). Das Extended Functions Menü bietet drei logisch gruppierte Untermenüs: Heater Menü • Einstellungen für den Verdampfer; Mod Menü • Einstellungen von individuellen Werten bei Nutzung des AT Value Menü • Einige statistische Anzeigen.
- ErrNo** 1 **ChkAtom**: Fehlermeldungen. Tritt ein Fehler auf, springt der AT zum Menüpunkt Errors und zeigt über eine Abkürzung und eine Nummer den Fehler an. Wichtige Fehler sind (alle Fehleranzeigen werden im Handbuch beschrieben): 1 ChkAtom: Kein Verdampfer aufgeschraubt oder Wicklung offen; 2 TempF: Fehler während der Temperatur-Referenzmessung; 4 OverCur: Kurzschluss oder Wicklungsunterbrechung.

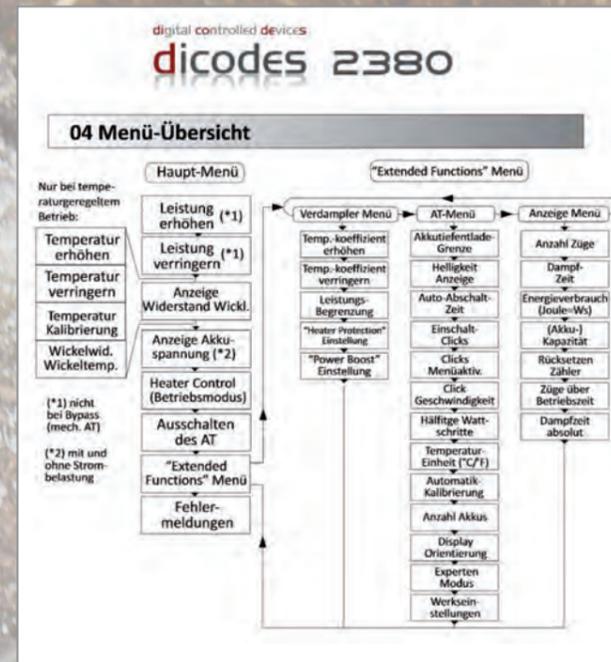
(*1) Der Abgleich ist wichtig für das korrekte Arbeiten der Temperaturregelung. Die Wicklung sollte abgekühlt sein, da sonst bei der Regelung eine Abweichung entsteht. Ist die Wicklung z.B. noch 40°C warm, würde bei eingestellten 220°C tatsächlich auf 240°C geregelt.

06 Extended Functions Menu (Erweiterte Funktionen)

Heater Menü	Mod Menü	Value Menü
Temp Cof 320: Erhöhen der Drahttemperaturkoeffizienten (*1)	UblMin 2.6V: Setzen der Batterieentlade-Einspannung (2.5-3V einzel-Akku, 6.2-6.8V Doppel-Akku)	Cycles 5432: Anzahl Züge seit Rücksetzen des Zählers.
Temp Cof 320: Verringern des Drahttemperaturkoeffizienten (*1)	Lumen 4: Display-Helligkeit (1 geringe bis 4 hohe Helligkeit)	Time 1:23:34: Dampfzeit im W-MMS seit Rücksetzen des Zählers
Power Lim 80W: Leistungsbegrenzung (40Wmax eine 80Wmax zwei Bat.)	SvOff Time 30: Setzen der Ausschaltzeit (1-7.5-10-15-30-30-60 Minuten)	Energy 7435J: Energieverbrauch beim Dampfen seit Rücksetzen des Zählers
Heater Prot 2: Auswahl des "heater protection" Modus (1...10)	On Click 0: Anzahl der Einschalt-Clicks (0...5) bis Sofort Dampfen	BatCap 1796Ah: Kapazitätsverbrauch seit Rücksetzen des Zählers (Akkukapazität falls wechselsynchron)
Power Boost 1: Auswahl des "power boost" Modus (1...10)	MenuOn Click 1: Anzahl der Clicks zur Menüaktivierung (1...5)	Reset Cntr 0: Rücksetzen der Zähler
	Click Speed 3: Tastengeschwindigkeit (1 schnell...5 langsam) (*2)	TotCycl 25626: Gesamte Züge über Betriebsdauer des AT. Nicht rücksetzbar.
	Half Watt 1: Leistungsschrittweite 1W/2 SW (-20W) 2W/2 SW (20W-40W) 3W/2 SW (40W)	TotTime 27:54: Gesamte Dampfzeit über Betriebsdauer des AT. Nicht rücksetzbar.
	Temp Unit °C: Einheit der Temperaturanzeige: "Celsius" oder "Fahrenheit"	
	Auto Cal 1: Automatische Referenzmessung der Heizwendel ein/Aus (*3)	
	Stack Ctrl 0: Anzahl Akkus: 0 Autodetek. 1 Einzel, 2 Doppel-Akku	
	Display Dir R: Displayorientierung für Rechts/Links-Hander	
	Expert Mode 1: Freischalten Expert-Modus für "power-boost", "heater protection" und "bypass"	
	SetDef Init : Rücksetzen auf Werksinstellungen. (Siehe Handbuch).	

(*1) Der Temperaturkoeffizient des verwendeten Drahtmaterials für korrektes Arbeiten. Bereich 100-650: 320dicodes-Draht, 620Nickel, ca. 105Edelstahl, 520Titan, 480-Wolfram (Wert-Koeffizient *10E+5 K)
 (*2) Einstellung 1 (schnellste) wie 2 ohne Animation (Einschiebe-Effekt), 5 (langsamste) wie 4, jedoch ohne Auto-repeat.
 (*3) Ist Auto-Kalibrierung aktiv, dann wird beim Einschalten des AT oder beim Wechseln des Verdampfers eine Referenzmessung durchgeführt.
 (*4) Weiterführende Information über das Menü, die Funktionen und Arbeitsweisen und die Einstellungen des Akkutragers finden Sie im Handbuch.

Insgesamt ist zu sagen, dass die Elektronik ein großes Spektrum an Einstellungen und Informationen zeigt. Je länger man sich mit den verschiedenen Punkten beschäftigt, desto leichter ist das Verständnis und die Umsetzung. Das Diagramm ist dabei eine gute Hilfe!



Mit diesem neuen Akkuträger hat dicodes, was die Elektronik betrifft etwas ganz Besonderes entwickelt. Bei meinem Testgerät war, bedingt durch die Beta-Version der Software, lediglich das temperaturregelte Dampfen möglich. Aber nachdem ich meinen Flash-e-Vapor V3 mit dem mitgelieferten dicodes-Draht auf 0,7 Ohm gewickelt habe, den Drahtwert von 320, die Temperatur auf 250 °C und die Watt-Zahl auf 37 gestellt habe, kam DAS DAMPF-ERLEBNIS pur! Wobei jeder Dampfer seine eigene optimale Einstellung finden wird.

Und dicodes hat auch an die gedacht, die sich mit der neuen „Hardware“ nicht anfreunden wollen oder können: Dani Extreme V2

Eigenschaften

- 5 bis 40 Watt mit einem Li-ion Akku
- Einstellbare Akku-Entlade-Schlussspannung von 2,5 – 3 Volt
- Bis zu 12 V Ausgangsspannung
- Bis zu 15 A Ausgangsstrom
- Temperaturregeltes Dampfen mit verschiedenen Drahtmaterialien
- Mechanischer AT Modus („Bypass“, elektronisch überlastgeschützt)
- Power boost Modi in 10 Stufen
- Heater protection Modi in 10 Stufen
- Verdampfer-Widerstandsbereich insgesamt 0,05 bis 5 Ohm
- Verdampfer-Widerstand 0,2 – 3,5 Ohm (40W)
- Verpolschutz

- Intuitive vielseitige Menüstruktur
 - Individuelle Benutzereinstellungen
 - 2 Jahre Garantie auf die Elektronik
- Weitere Informationen – auch zur neuen Dani Basic V2 auf der Homepage von dicodes: www.dicodes.de/produkte.php

Was sind jetzt die Unterschiede von der dicodes2380 und der Dani Extreme V2?

1. Stacking-Modus bei der dicodes2380 – hier können 2 Akkus eingesetzt werden. 2x 18350 oder 2x 18500 – für 2x 18650 gibt es eine weitere Hülse, die man zusätzlich bestellen muss.
2. Der dicodes2380 hat einen gefederten Mittelpol aus Kupfer-Beryllium (sehr hart) – er verhindert den Abrieb durch den Verdampferpol. Dieser Mittelpol ist so dicht, dass kein Liquid in das Gerät laufen kann, was bei manchen „China-Geräte“ schon passiert ist.
3. Dicodes2380 im Single-Akkubetrieb bis 40 Watt – im Duo-Akkubetrieb bis 80 Watt
4. Dani Extreme V2 „nur“ Single-Akkubetrieb bis 40 Watt
5. Single-Akku-Modus:
 - dicodes2380 mit 18650 oder 18500 oder 18350 „all inclusive“
 - Dani Extreme V2 – L=18650 M=18500 S=18350 jeweils einzeln zu bestellen



Welche Verdampfer passen auf den dicodes 2380?

Der dicodes 2380 hat einen Durchmesser von 23 (23,8) mm. Optimal schauen natürlich Verdampfer mit dem gleichen Durchmesser aus. Das wären z. B. Flash-e-Vapor V3 – Taifun GT II – Vapor Giant Mini V2 usw. Aber auch die Verdampfer mit 22 mm Durchmesser können sich auf dem dicodes 2380 „sehen lassen“.

FAZIT

Kurzfassung

Release: 15. – 31.05.2015

Leistung: 40 / 80 W

Spannung: bis 12 V

Stromstärke: bis 15 Ampere

Widerstand: 0,05 bis 5,00 Ohm

Durchmesser: 23 (23,8) mm

Gesamtlänge 18650er: 11,3 cm

Gewicht (ohne Akku): 167,23 Gramm

Gesamtlänge 18500er: 10,0 cm

Gewicht (ohne Akku): 155,76 Gramm

Gesamtlänge 18350er: 8,8 cm

Gewicht (ohne Akku): 135,90 Gramm

Preis: € 289,00

Ein neuer Akkuträger sollte nicht eine Kopie des bisherigen erfolgreichen Akkuträgers sein – weder in der Technik noch im Aussehen. Und genau das ist mit dem neuen dicodes 2380 gelungen. Trotz der teilweise unverständlichen Bemerkungen in diversen Foren finde ich die Optik mit dem Durchmesser von 23 mm gelungen. Lediglich der von mir bereits erwähnte „Cone“ hätte als Zusatz die Sache noch mehr abgerundet. Die Leichtgängigkeit der Gewinde sind wie bei der Dani Extreme absolut erstklassig. Die Möglichkeit mit nur einem Akkuträger eine freie Wahl der Akkus zu haben – ob nun 18350 oder 18500 oder 18650 – finde ich gut überlegt. Das Herzstück allerdings ist und bleibt die dicodes-Elektronik! Hier zeigt die Firma dicodes ihre starke Seite. 5 verschiedene Betriebsmöglichkeiten in einem Gerät. Viele Informationen, ob Temperatur, Ohm, Akkustand oder Watt – ja sogar die Anzahl der gemachten Züge und die Dampfzeit in Stunden/Minuten/Sekunden – werden angezeigt. Man könnte meinen, das ist kein Dampfgerät, sondern schon eher ein „Dampf-Computer“! Im neuen dicodes 2380 steckt Wissen, Können und Handeln drin, deshalb gibt es von mir eine klare Kaufempfehlung.

